

ist. Dieser Genosse oder Kollege arbeitet eng mit dem Leiter der Abgeordnetengruppe für diesen Bereich und dem verantwortlichen Mitglied des Rates der Stadt Cottbus zusammen. Er hält auch ständig Kontakt zu den Patenbetrieben der Wohnbezirke.

Zu den Beratungen werden in der Regel die Sekretäre der Wohnparteiorganisationen, die Vorsitzenden der Wohnbezirksausschüsse der Nationalen Front, die Mitglieder der Abgeordnetengruppe des betreffenden Wohngebietes, die Leiter der Patenbetriebe für die Wohnbezirke, die Direktoren der für das Wohngebiet zuständigen Schulen, die Leiter von Kultur- und Sozialeinrichtungen sowie die Vertreter der Vorstände der befreundeten Parteien eingeladen.

Taten zählen mehr als Worte

Sie dienen ausschließlich der Einschätzung und Koordinierung der politischen Massenarbeit, aber auch der Einflußnahme auf die Handels- und Dienstleistungsbetriebe sowie die Verkehrsbetriebe. Weiter geht es darum, die Kultur- und Sozialeinrichtungen der Betriebe stärker für die Interessen und die Betreuung aller Bürger der Stadt zu nutzen. Hierzu gibt es auch durch den sogenannten Kommunalvertrag zwischen dem Rat der Stadt und den Betrieben gemeinsam finanzierte Projekte. So entstehen jetzt in Cottbus die Betriebspolikliniken des Textilkornmattes und des Reichsbahnausbesserungswerkes zugleich als kommunale Polikliniken für die Bürger der benachbarten Wohngebiete.

In diesen Zusammenkünften werden vor allem auch die in den Hausgemeinschaften auf tretenden politisch-ideologischen Probleme sowie die Kritiken und Hinweise der Bürger behandelt

und Vorschläge für das einheitliche Auftreten der Abgeordneten und anderer gesellschaftlicher Kräfte beraten. Betriebsfestspiele wurden durch solche Absprachen als gemeinsame Veranstaltungen der Wohnbezirksausschüsse und der Betriebe durchgeführt. Sie waren bzw. sind ein guter Auftakt zur Volkswahl.

Nicht zuletzt können durch diese Beratungen auch manche Wünsche, Kritiken und Eingaben der Bürger bedeutend schneller an die richtige Adresse gelangen. Oft wird die Erledigung von den anwesenden Volksvertretern, Ratsmitgliedern und anderen Funktionären sofort persönlich übernommen oder Termin und Verantwortlichkeit festgelegt.

Die bei der weiteren Vorbereitung der Volkswahlen gewonnenen Erfahrungen werden von der Kreisleitung sorgfältig ausgewertet. Das Sekretariat der Kreisleitung behandelt die politische Massenarbeit im Wohngebiet als eine ständige Aufgabe aller Genossen der Kreisparteiorganisation und duldet kein Abschieben der Verantwortung auf irgendwelche Spezialisten. Durch Berichterstattungen der Parteisekretäre und Genossen Betriebsleiter im Sekretariat, durch das konsequente Auftreten der Sekretariatsmitglieder zu diesen Fragen, durch die Behandlung der Wohnbezirksprobleme in den Kreisleitungssitzungen und Parteiaktivtagungen sichert die Kreisleitung, daß die Genossen in den Betrieben und Institutionen ihre Verantwortung besser erkennen und wahrnehmen. Ehemals formale Patenschaftsbeziehungen zwischen Betrieben, Wohngebieten und Schulen entwickeln sich dadurch zu solchen Arbeitsbeziehungen, wie wir sie für die nächsten Jahre brauchen.

Karl-Heinz Lange

Sekretär der Kreisleitung der SED Cottbus-Stadt

INFORMATION

Schwerpunkt unserer Arbeit:

Sozialistische Rationalisierung

Im Chemiewerk Bad Köstritz verwirklichen die Werktätigen die Beschlüsse des VIII. Partei-

tages mit neuen Taten im sozialistischen Wettbewerb. Die effektive Fahrweise der Anlagen sowie die rationelle Nutzung des Rohmaterials sind entscheidende Aufgaben. Die Leitung der Parteiorganisation orientierte unsere ABI-Kommission in diesem Zusammenhang darauf, die Planerfüllung der Kieselgel-Produktion zu unterstützen sowie darüber zu wachen, daß die Rationalisierungsmaßnahmen an der Magnesium-Phosphat-Anlage durchgesetzt werden. Die 20 Mitglieder der Kommission,

darunter 13 Arbeiter, verstehen den Auftrag des VIII. Parteitages so: Die Entwicklung einer täglich wirkenden Volkskontrolle mit allen Werktätigen muß der Lösung der Planaufgabe dienen.

Auf Anregung der ABI-Kommission wurde in der Abteilung Magnesium-Phosphat eine Problemdiskussion über die sozialistische Rationalisierung, die Materialökonomie sowie die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen geführt. Erstes Ergebnis ist, daß nunmehr